

Konzept Seminare Unternehmen

„Interkulturelle Kompetenzen und deren
praktische Umsetzung“

PROJEKT INTERREG ATCZ240: Cross Cultural
Communication Network (CCCN)

FH-Prof. Ing. Mag. Robert Füreder

Konzept Seminare Unternehmen

Thema: „Interkulturelle Kompetenzen und deren praktische Umsetzung“

Struktur des Konzeptes

Idee des Konzeptes

Die Idee des Konzeptes und der Seminare für Unternehmen hat den Zweck, den Teilnehmern zu zeigen, warum interkulturelle Kompetenzen von großer Bedeutung sind und wie diese praktisch umgesetzt werden können mit dem Fokus auf die tschechische Republik. Unternehmen aus verschiedenen Branchen können die Seminare nützen, um so Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen besser für den beruflichen Alltag in einer globalisierten, interkulturell-vernetzten Geschäftswelt vorzubereiten, sowie weiterzubilden. Viele Unternehmen haben tschechische Kunden, Partner oder Zweigstellen/Produktionsanlagen und für den Austausch mit diesem Kulturkreis braucht es hoch qualifizierte, weltoffene Mitarbeiter. Hier bieten die Seminare die optimale Vorbereitung seinen CZ Partner besser zu verstehen und eine produktive und erfolgreiche Arbeitsbeziehung aufzubauen.

Wichtigkeit des Themas

Unter diesem Punkt wird den Teilnehmern vermittelt, warum interkulturelle Kompetenzen und die praktische Anwendung wichtig sind.

Österreich hat einen hohen Exportanteil, über 50% des GDP's werden im Export lukriert. CZ ist das fünftwichtigste Exportland für die oberösterreichische Industrie die einen überdurchschnittlich hohen Exportanteil hat.

Die internationale Geschäftstätigkeit spielt hier eine große Rolle und es braucht gewisse individuelle Fähigkeiten, um international erfolgreich zu sein. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind Sprachkenntnisse und kulturelles Wissen. Interkulturelle Unterschiede treten bereits zwischen Nachbarländern wie Österreich und Tschechien auf und deswegen wird den Teilnehmern von Unternehmen vermittelt, wie diese Unterschiede analysiert werden können hinsichtlich Beziehungsaufbau, Zeitmanagement und Verhaltensweisen.

Inhalte der Seminare

Die Inhalte der Seminare widerspiegeln die Wichtigkeit der interkulturellen Kompetenz allen voran die interkulturelle Kommunikation. Bei diesem Thema werden verschiedene Kommunikationsstile präsentiert und wie sich Länder darunter unterscheiden. Im Zuge der Seminare werden zwei Theorien präsentiert. Die Theorien umfassen Hofstede und Salacuse, die ebenfalls in Form von Anwendungsbeispielen

näher veranschaulicht werden. Ein weiterer wichtiger Inhalt sind die Werteskalen von Österreich und Tschechien und wo die größten Unterschiede zwischen den beiden Ländern existieren. Im Zuge dieser Darstellungen wird die persönliche Reflexion mithilfe des kulturellen Rucksacks vorangetrieben. Die Teilnehmer sind dazu aufgefordert den eigenen kulturellen Rucksack, sowie interkulturelle Erfahrungen zu analysieren und welche Werte für die jeweilige Person wichtig sind. Daraus ergeben sich auch mögliche interkulturelle Konfliktsituationen, die aber wenn man die unterschiedlichen Werte analysiert relativ leicht zu lösen sind.

Die Inhalte der Seminare haben zum Ziel den Teilnehmern zum einen die Reflexion zum Thema des Konzeptes zu ermöglichen und zum anderen durch praktische Anwendungsbeispiele die Interaktion mit den Seminarleitern und den anderen Anwesenden zu fördern. Darüberhinaus, sind Diskussionen und Reflexionen ein wesentlicher Bestandteil.

Struktur der Seminare

Die Struktur der Seminare ist dahingehend ausgelegt, dass interessierte Personen mehrerer Unternehmen bestmöglich teilnehmen können. Die Seminare dauern in der Regel 2 Stunden und finden am Abend in der Tabakfabrik in Linz statt. Die Tabakfabrik ist hierfür der ideale Veranstaltungsort. Der Fokus der Seminare liegt in der Heterogenität der Teilnehmer. Vertreter verschiedener Unternehmen sind zur Teilnahme an den Seminaren sehr herzlich eingeladen. Der tschechische Partner nimmt ebenfalls an den Veranstaltungen teil. Bisher durchgeführte Seminare haben gezeigt, wie wichtig die Teilnahme des tschechischen Partners ist. Der tschechische Partner ist in die Interaktion miteingebunden und steht für Fragen zur Verfügung. Ebenfalls wird der Partner aktiv an der Diskussion beteiligt, um so die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Partneruniversitäten bestmöglich repräsentieren zu können. Speziell bei dem ersten Seminar war die Teilnahme des CZ Partners sehr wichtig, bei weiteren Trainings muss geklärt werden ob es eventuell auch ohne Teilnahme des CZ Partners funktioniert, da der organisatorische und finanzielle Aufwand recht hoch ist.

Verbesserungen der Seminare

Die bisher durchgeführten Seminare haben gezeigt, dass die Dauer der Veranstaltung leicht erhöht werden soll, der Zeitraum zwischen 2, 5 Stunden scheint besser geeignet zu sein. Dies hat zum Zweck, den Teilnehmern die praktische Umsetzung der interkulturellen Kompetenz zu ermöglichen. Der Zeitraum der Seminare ist aber in Ordnung und sollte beibehalten werden.

Reflexion der bisher durchgeführten Seminare für Unternehmen

Die durchgeführten Seminare in der Tabakfabrik wurden sehr positiv von den Teilnehmern bewertet. Die Rückmeldungen von den teilnehmenden Unternehmervetretern waren sehr bereichernd. Alle Teilnehmer waren sehr motiviert und die Interaktion wurde sehr gut gefördert. Darüberhinaus kamen überaus bereichernde Diskussionen zu Stande. Die Ziele der Seminare wurden erreicht und die Durchführung weiterer Seminare in der Zukunft findet statt. Eventuell würde es Sinn machen unterschiedliche Zielgruppen (Sales and Marketing Mitarbeiter, Servicemitarbeiters, Technical Support, Expetriats und auch HR Managers) anzusprechen.